

Übersicht Projekte Eiweissstrategie

Name des Projektes	Kurzbeschreibung	Träger	Umsetzung
Optimierungspotential der inländischen Eiweissproduktion abschätzen	In einem Workshop mit Experten aus der Branche wird die zukünftige Ausrichtung der inländischen Eiweissproduktion diskutiert. Das Zahlenmaterial und die Einschätzungen von Potential und Handlungsoptionen werden aufgearbeitet. Weitergehende Arbeiten oder Projekte werden von der Expertengruppe finanziert und begleitet.	SBV	ja
Beratungsplattform "Mehr einheimisches Eiweiss in der Rinderfütterung"	Das verstreute Wissen vom Futterbau über die Futtermittelkonservierung und die Fütterung soll übersichtlich und leicht zugänglich auf einer Internet-Plattform den Beratungskräften zur Verfügung gestellt werden.	AGRIDEA	Beratungsprojekt (Eingabe)
Proteinverluste entlang der Wertschöpfungskette	Zweiteilige Studie mit dem Ziel verbesserter Verwertungsketten. Teil 1: Aufzeigen der Grössenordnungen der Proteinverluste entlang verschiedener Nahrungsmittel-Wertschöpfungsketten. Teil 2: Analyse von 1-2 Wertschöpfungsketten im Detail. Aufzeigen wohin in der Nahrungsmittelproduktion nicht verwertete Proteine fliessen und wie diese Flüsse optimiert werden können.	HAFL	ja, Finanzen noch offen
Kommunikationskonzept	Die Akteure der Branche und die Konsumenten/innen sollen wissen, welche Anstrengungen die Branche unternimmt und wodurch sich die Schweizer Produkte vom ausländischen Produkt unterscheiden.	Kerngruppe	ja
Phasenfütterung in der Schweinemast	Möglichst viele Betriebe mit 300 oder mehr Mastschweinen steigen auf eine Fütterung mit mindestens zwei Phasen um. Sie verwenden zumindest ein passendes Futter für die Vormast und ein angemessenes Futter für die Ausmast.	Branche	Entscheid im Herbst 2014
Effizienter Kraftfutareinsatz bei Milchkühen	Ein „Kraftfutter-Rechner“ unterstützt Landwirte bei der Optimierung des Kraftfutareinsatzes beim Milchvieh (technisch und ökonomisch). Dies in Varianten mit Winter- oder Sommerfütterung, mit oder ohne Silage, mit unterschiedlichen Futtermengen und -qualitäten sowie verschiedenen Milchleistungsniveaus. Das Hilfsmittel berücksichtigt ebenfalls die Bestimmungen der graslandbasierten Milch- und Fleischproduktion (GMF).	AGRIDEA	Finanzierung in Abklärung
Anforderungen an Importe – Unterstützung und Ergänzung des Soja Netzwerkes Schweiz	Abklärung potentieller ökologischer und sozialer Probleme bei der Produktion und dem Handel von diversen Proteinfuttermitteln wie Rapschrot, Maisgluten, Schlempe in verschiedenen Herkunftsländern wie China, Indien, etc. Gefahrenpotential und Handlungsbedarf werden mit Einbezug der Futtermittelbranche, Importeure, WWF etc. eruiert. Evtl.: Ergänzung des Sojanetzwerkes; Support bei der Kommunikation.	noch zu klären	Finanzierung in Abklärung